

## „Die dunkle Seite der Macht oder das Fremde in mir“

### Ego-State-Therapie mit Täterintrojekten und destruktiv wirkenden Ego-States

<b>Leitung</b>	<b>Dr. Kai Fritzsche</b> , Berlin
<b>Ort</b>	Presseclub e.V., Ludwigstr. 6, 93047 Regensburg
<b>Termin</b>	<b>Di./Mi., 09. - 10.07.2019</b>  Dienstag 09:30 -18 Uhr und Mittwoch von 09:30 – 17 Uhr mit jeweils 1 ½ Std. Mittagspause und Kaffeepausen nach Bedarf Fortbildungspunkte bei der PTK Bayern werden beantragt.
<b>Gebühr</b>	<b>€ 325,-</b> (incl. Getränke und Pausensnacks) ,Teilnehmerzahl max. 25 Per Überweisung auf das auf der Anmeldebestätigung angegebene Konto.
<b>Anmeldung</b>	schriftlich oder per E-Mail an Brigitte Seelmann-Eggebert Institut für Fort- und Weiterbildung (IFW) Hochbergstr. 6, 93086 Wörth Tel.: 0160 55 07 386 , Fax: 09482 / 90 198 <a href="mailto:Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de">Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de</a>
<b>Anmeldebedingungen</b>	Die Anmeldung ist verbindlich. Ein Rücktritt ist bis 4 Wochen vor dem jeweilig gebuchten Veranstaltungsbeginn möglich. Danach ist die gebuchte Veranstaltung in voller Höhe zu bezahlen, wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann. Die Teilnehmergebühr ist bis 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Das Konto wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.
<b>Inhalte</b>	Spätestens bei der Thematisierung der Arbeit mit destruktiv wirkenden Ego-States und (Täter-) Introjekten erhitzen sich die Gemüter vieler Kolleginnen und Kollegen. Die Arbeit mit diesen inneren Anteilen ist komplex, teilweise verwirrend und kann mit Befürchtungen und Hilflosigkeit verbunden sein. Andererseits erleben wir sie fast täglich in unseren Praxen. Nicht nur in der Behandlung von Patienten mit komplexen Traumafolgestörungen sind wir damit von Beginn unserer psychotherapeutischen Arbeit an konfrontiert.  Das Fortgeschrittenenseminar Ego-State-Therapie befasst sich mit dieser Problematik. Es zeigt Wege auf, wertschätzend und kreativ mit destruktiv wirkenden Ego-States und Introjekten zu arbeiten. Dabei wird das Potenzial hervorgehoben, das in dieser Thematisierung liegt. Viele Therapeutinnen und Therapeuten erleben dies, als würde eine angezogene Handbremse gelöst. Die Arbeit verläuft auf mehreren Ebenen und über mehrere Wege. Zugrunde liegt ein Spektrum der Dissoziation, das mit einem „Spektrum destruktiv wirkender Ego-States“ korrespondiert. Dieses Spektrum reicht vom sogenannten inneren Kritiker bis hin zum kaum erreichbaren täternahen Anteil. Der konzeptionelle Ausgangspunkt besteht aus der Annahme der protektiven Bewältigungsfunktion dieser inneren Anteile hinsichtlich der Befriedigung basaler Grundbedürfnisse. Der konzeptionelle Zugang baut auf dem psychotraumatologisch orientierten Dissoziationsverständnis von Pierre Janet auf.

Das Seminar soll Mut machen für die Arbeit, neues Handwerkszeug liefern und einen neuen Zugang in der Arbeit mit diesen Anteilen ermöglichen. Die Vorgehensweisen der Ego-State-Therapie, die in den Einführungs- und Aufbauveranstaltungen vermittelt wurden, werden dabei genutzt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihr Repertoire erweitern und ihren Patientinnen und Patienten mit neuen Impulsen begegnen.

### Methoden

Im Seminar wird den TeilnehmerInnen ein Einblick in die theoretischen Ansätze, die Methoden und Behandlungsstrategien der Arbeit mit traumatisierten Ego-States praxisnah und abwechslungsreich vermittelt. Durch Demonstrationen, Übungen und Diskussionen wird ein vielfältiger Zugang geschaffen. Das Seminar wird die Möglichkeit bieten, erste Schritte dieser Thematik unmittelbar anzuwenden, also in die eigene psychotherapeutische Arbeit einzuflechten.

### Literatur:

Fritzsche, K. & Hartman, W. (2010). Einführung in die Ego-State-Therapie. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

Fritzsche, K. (2013). Praxis der Ego-State-Therapie. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

Fritzsche, K. (2017). Zwei Gesichter der Dissoziation: Ego-State-Therapie zur Behandlung von Traumafolgestörungen. *Psychotherapie im Dialog* 3, 79-82.

Fritzsche, K. (2013). Einführung in die Ego-State-Therapie. In: Sulz, S.K.D. & Bronisch, T. (Hrsg.) (2013): States of Mind, Ego-States, Selbstmodus – von der zerrissenen zur integrierten Persönlichkeit. München: CIP-Medien.

Fritzsche, K. (2014). Einführung in die Ego-State-Therapie. In: Brächter, W. (Hrsg.)(2014). Der singende Pantomime. Ego-State-Therapie und Teilarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

### Zum

### Dr. Kai Fritzsche

### Referenten:

Herr Fritzsche behandelt niedergelassen in eigener Praxis in Berlin Traumafolgestörungen einschließlich dissoziativer Störungen und Leistungsstörungen. Zusammen mit Dipl.-Psych. Maria Schnell leitet er das Institut für Klinische Hypnose und Ego-State-Therapie (IfHW) mit Regionalstelle der Milton Erickson Gesellschaft (M.E.G.). Sein Schwerpunkt dort ist seit Jahren die Fortbildung und Supervision in Ego-State-Therapie. Näheres s. auch unter <https://www.ifhe-berlin.de/ego-state-therapie/dr-kai-fritzsche/>



**Anmeldung** Name, Vorname .....

**Ego-State-Therapie mit** Beruf: .....

**Täterintrojek-** Straße; .....

**ten ... -**  
**Fritzsche:** PLZ / Wohnort: .....

**09.07.2019 -**  
**10.07.2019** Telefon: .....

Email: .....

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die untenstehenden Anmeldebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum: ..... Unterschrift: .....

schriftlich oder per E-Mail an



Brigitte Seelmann-Eggebert  
Institut für Fort- und Weiterbildung (IFW)  
Hochbergstr. 6, 93086 Wörth  
Tel.: 0160 55 07 386 , Fax: 09482 / 90 198  
[Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de](mailto:Brigitte.Seelmann-Eggebert@t-online.de)

**Anmeldebedingungen:**

Die Anmeldung ist verbindlich. Ein Rücktritt ist bis 4 Wochen vor dem jeweilig gebuchten Veranstaltungsbeginn möglich. Danach ist die gebuchte Veranstaltung in voller Höhe zu bezahlen, wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann. Die Teilnehmergebühr ist bis 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Das Konto wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.